

Serenaden konzerte

LAND NIEDERÖSTERREICH 2019



Musik am Ursprung



KONZERTE MIT TRADITION AN ORTEN MIT GROSSER GESCHICHTE

Die niederösterreichische Festivallandschaft mit ihrer Dichte an Konzertangeboten sowie den unzähligen pittoresken Veranstaltungsorten ist eine Erfolgsgeschichte der letzten Jahrzehnte und erfreut sich stets steigender Publikumsnachfrage. Neben dem großen Engagement der Künstlerinnen und Künstler sowie der Organisatorinnen und Organisatoren, aber auch den finanziellen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen, ist es die mehrere Jahrhunderte zurückreichende musikalische Vergangenheit Niederösterreichs, die die Basis für eine so positive Entwicklung darstellt. So wählten einige der größten Komponisten der Musikgeschichte, aber auch der Gegenwart, unser Bundesland als Wohn- bzw. Wirkungsstätte oder erblickten hier das Licht der Welt.

Die traditionsreiche Konzertreihe der „Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich“ gilt als eine wesentliche Säule des jährlichen Kulturkalenders in unserem Bundesland. Durch ihren intimen Charakter – oft in Räumlichkeiten, in denen große Tonmeister der Musikgeschichte lebten und komponierten – wird eine Zeitreise in die Vergangenheit möglich, ein mit dem „Genius Loci“ in Dialog Treten, immer ein qualitativ hochkarätiger Kunstgenuss. Als Landeshauptfrau freue ich mich besonders, dass die Abteilung Kunst und Kultur bereits seit fast 60 Jahren diese besonderen Orte im Rahmen einer Konzertreihe dem anspruchsvollen Konzertpublikum präsentiert und ihre große Bedeutung für das kulturelle Erbe unseres Landes würdigt.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau von Niederösterreich

ÜBER FÜNF JAHRZEHNTE MUSIK AM URSPRUNG

Die „Serenadenkonzerte“ sind die älteste durchgehend existierende Konzertreihe Niederösterreichs. Sie wurden vor fast 60 Jahren ins Leben gerufen, um an musikhistorischen Gedenkstätten den Werken des jeweiligen Genius Loci ein Podium am „Originalschauplatz“ zu bieten. Initiator der Konzerte war HR Dr. Josef Jernek, der von 1961–1974 als Musik- und Theaterreferent im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung tätig war. Sein Nachfolger, HR Dr. Alfred Willander, führte die Reihe 1974–2010 mit großem Erfolg fort.

Dem international gefragten Liedbegleiter, Komponisten und Pädagogen Erik Werba (1918–1992) ist es zu verdanken, dass insbesondere in den 70er und 80er Jahren einige der bedeutendsten Publikumsliebhaber der internationalen Opern- und Konzertpodien auftraten. Von Anfang an wirkten berühmte Sängerpersönlichkeiten mit – so etwa Christa Ludwig, Irmgard Seefried, Brigitte Fassbaender, Edita Gruberova, Kurt Equiluz und Walter Berry. Die Reihe der hochkarätigen Musizierenden setzt sich in der Gegenwart mit Interpretinnen und Interpreten wie Bo Skohvus, Ildiko Raimondi, Angelika Kirchschrager, Anja Silja und Robert Holl fort. Die Serenadenkonzerte finden in erster Linie als Liederabende bzw. -matineen statt, manchmal ergänzt durch instrumentale Intermezzi oder Lesungen.



Hugo-Wolf-Serenade 1960
mit den „Sängerknaben
vom Wienerwald“

© Marktgemeinde Pöchlarn

DIE SERENADENKONZERTE 2019

Ich freue mich außerordentlich, dass es mit Hilfe der Gastgebergemeinden und kooperierenden Institutionen auch dieses Jahr wieder gelungen ist, ein Programm zusammenzustellen, das der Tradition dieser seit fast 60 Jahren bestehenden Konzertreihe gerecht wird und das Erbe einiger jener Komponisten würdigt, die in Niederösterreich wesentliche Spuren hinterlassen haben und so seit jeher den Grundstein für ein kulturelles Bewusstsein in den Regionen des Bundeslandes gelegt haben.

Mit dem zusätzlichen Standort Gars würdigt das Land Niederösterreich 2019 den Jahresregenten Franz von Suppè, ebenso findet erstmals in Ruprechtshofen, im Geburtsort des kaiserlichen Hofkapellmeisters Benedict Randhartinger, ein Serenadenkonzert statt. An neun aufeinanderfolgenden Wochenenden stellen Künstler von internationalem Rang und Namen ihr Talent und meisterhaftes Können in den Dienst der Sache, um dem Publikum aus nah und fern unvergessliche Konzerterlebnisse zu bescheren. An dieser Stelle sei daher ganz herzlich sowohl den Interpretinnen und Interpreten als auch den Partnern vor Ort gedankt, die in Kooperation mit dem Land Niederösterreich dazu beitragen, die zahlreichen bedeutenden musikhistorischen Stätten Niederösterreichs mit Leben zu erfüllen.

Mag. Michael Linsbauer

Organisation und künstlerische Leitung



© Niklas Schramm

MUSIK AM URSPRUNG

SCHUBERT-GEDENKSTÄTTE SCHLOSS ATZENBRUGG

Vor rund 200 Jahren war Franz Schubert mehrere Sommer Gast im Schloss Atzenbrugg, wo er komponierte und sich im Kreise seiner Freunde, der sogenannten Schubertianer, erholte. In den Jahren nach 1820 fanden hier alljährliche sommerliche Feste der Schubertianer statt, es wurde musiziert, getanzt und gefeiert.

Das 1986 gegründete Museum im Schloss präsentiert ca. 250 Objekte, die das Leben und Schaffen von Schubert und seinen Freunden dokumentieren.

*Die Geschichte von
Schloss Atzenbrugg
lässt sich bis ins
Mittelalter zurückverfolgen.*



ÖFFNUNGSZEITEN

Ostern – 26. Oktober 2019
Fr. 17–19.30, Sa. 14–16,
So., Fei. 14–17 Uhr

Sowie nach Anmeldung unter
dietlinde.rakowitz@utanet.at,
+43 (0) 2275-5234 oder
gemeinde@atzenbrugg.gv.at

SCHUBERT-SERENADE

WERKE VON F. SCHUBERT UND W.A. MOZART

So., 1. September, 16.00 Uhr

SCHUBERT-MUSEUM SCHLOSS ATZENBRUGG

Maria Nazarova, Sopran
Wiener Mozart Trio

Die Serenade im historischen Schubertsaal des Schlosses Atzenbrugg präsentiert neben Liedern von F. Schubert Werke von W.A. Mozart, vorgetragen vom Ensemblemitglied und Publikumsliebbling der Wiener Staatsoper Maria Nazarova und dem international gefragten Wiener Mozart Trio.



MARIA NAZAROVA, Sopran

Die junge Koloratursopranistin mit russischen Wurzeln hat in den letzten Jahren an führenden Opernhäusern im In- und Ausland für Aufsehen gesorgt – ein Rising Star der Opernwelt!



WIENER MOZART TRIO

Seit seiner Gründung im Jahre 1991 hat das Trio in fast allen bedeutenden Konzertsälen Europas und Asiens gespielt und bei zahlreichen bedeutenden internationalen Kammermusikfestivals gastiert.

MUSIK AM URSPRUNG

BEETHOVENHAUS BADEN

Im Haus Rathausgasse 10 weilte der Komponist in den Sommern 1821, 1822 und 1823.

In dieser Zeit schrieb er unter anderem wesentliche Teile seiner berühmten 9. Symphonie.

Seit 2014 beherbergt das Haus ein Museum neuer Art: Die biedermeierlichen Wohnräume geben einen Einblick in Leben und Umfeld Beethovens. Darüber hinaus werden seine in Baden entstandenen Kompositionen in besonderer Weise erfahrbar und hörbar gemacht.

Beethoven verbrachte einige Jahre lang den Sommer in der Kurstadt Baden.



ÖFFNUNGSZEITEN

Di.–So., Fei. 10–18,
24. und 31. Dezember 2019
nur von 10–14 Uhr
+43 (2252)–86800 DW 630

BEETHOVEN-MATINEE

WERKE VON L.V. BEETHOVEN, F. SCHUBERT,
F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY U. A.

So., 8. September, 11.00 Uhr

HAUS DER KUNST BADEN

Annely Peebo, Mezzosopran

VieVox

Pantelis Polychronidis, Klavier

Da die Sitzplatzmöglichkeiten im Beethovenhaus eingeschränkt sind, findet die Beethoven-Matinee im Haus der Kunst Baden statt. Der stilvolle historische Rahmen und die hochkarätige Besetzung garantieren ein Jahr vor den Feierlichkeiten zu Beethovens 250. Geburtstag klassischen Musikgenuss vom Feinsten.



ANNELY PEEBO, Mezzosopran

Die aus Estland stammende vielseitige Künstlerin ist nicht nur auf der Bühne der Volksoper zu erleben, sondern auch in internationalen Opernhäusern und Festivalorten ein gern gesehener Gast.



VIEVOX

Das Vokalensemble setzt sich aus ehemaligen Solisten der Wiener Sängerknaben zusammen und begeistert durch die spürbare Freude an der Musik, gepaart mit hoher Professionalität.



PANTELIS POLYCHRONIDIS, Klavier

Der Senior Lecturer für Korrepetition an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien gilt als gefragter Klavierpartner bedeutender Sängerpersönlichkeiten.

MUSIK AM URSPRUNG

RUPRECHTSHOFEN

Dem bedeutenden niederösterreichischen Komponisten Benedict Randhartinger (1802–1893) und Hofkapellmeister von Kaiser Franz Joseph ist in seinem Geburtsort Ruprechtshofen im Mostviertel ein eigenes Museum gewidmet. In den letzten Jahren wurde die Ausstellung modernisiert und erweitert: Das neue Randhartinger Museum bietet nun in zwei Räumen originale Exponate aus der Zeit des Musikers, spannende Informationen zu Randhartingers Biografie, seinem Umfeld sowie seiner Kirchenmusik, seinen Liedern und den Schöpfern der von ihm vertonten Dichtungen.

Die Büste Randhartingers
am Hauptplatz von
Ruprechtshofen



© Elisabeth Weira



© zlg

ÖFFNUNGSZEITEN

Randhartinger-Museum
Mai–Oktober 2019
jeden 1. So 14–17 Uhr
sowie nach Anmeldung unter
+43 (0) 676-9302555

RANDHARTINGER-SERENADE

WERKE VON B. RANDHARTINGER, F. SCHUBERT UND L.V. BEETHOVEN

So., 15. September, 16.00 Uhr

FESTSAAL RUPRECHTSHOFEN

Norbert Ernst, Tenor

Jonas Rudner, Horn

Andrea Linsbauer, Klavier

Da die Räumlichkeiten des Randhartinger Museums nicht auf musikalische Veranstaltungen ausgerichtet sind, stellt die Gemeinde für die Serenade zu Ehren ihres berühmten Komponisten den Festsaal von Ruprechtshofen zur Verfügung. Zur Aufführung gelangen Werke von B. Randhartinger, F. Schubert und L.v. Beethoven.



© Michael Pfaen

NORBERT ERNST, Tenor

Der aus Niederösterreich stammende Tenor überzeugt an der Wiener Staatsoper ebenso wie bei den Wagnerfestspielen in Bayreuth.



© Hannes Stassl

JONAS RUDNER, Horn

Der 1. Hornist des Tonkünstler Orchester Niederösterreich tritt regelmäßig mit Spitzen-Orchestern wie den Wiener Symphonikern ebenso wie mit hochkarätigen Kammermusik-Ensembles auf.



© Nancy Horowitz

ANDREA LINSBAUER, Klavier

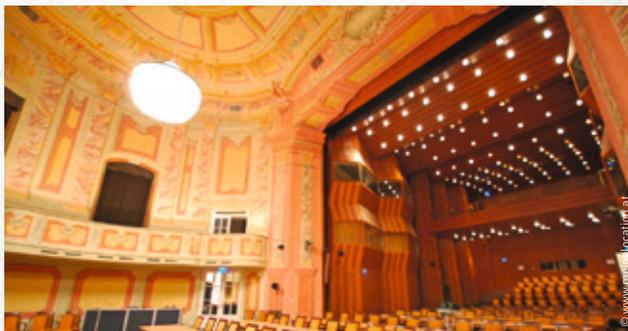
Als einfühlsame Liedbegleiterin ist die Pianistin Andrea Linsbauer sowohl im Inland als auch international geschätzt und gefragt.

MUSIK AM URSPRUNG

SCHLOSSTHEATER LAXENBURG

Nach dem Umbau im letzten Jahr hat eine der wichtigsten musikhistorischen Aufführungsstätten Niederösterreichs nun wieder ihre Pforten geöffnet. Als ehemalige kaiserliche Sommerresidenz hat Laxenburg musikalisch eine lange Tradition. Maria Theresia gab im Jahr 1753 den Auftrag zum Bau des Schlosstheaters. Viele Kulturschaffende statteten Laxenburg Besuche ab bzw. schrieben Werke speziell für das Schlosstheater. So ist unter anderem die mehrfache Anwesenheit W.A. Mozarts in Laxenburg bezeugt. „Figaros Hochzeit“ erhielt für die Erstaufführung in Laxenburg eine eigene Fassung.

Das Laxenburger Schlosstheater ist nach abgeschlossenen Renovierungsarbeiten erneut Austragungsort der Serenadenkonzerte.



Das Schlosstheater Laxenburg wurde im Jahr 1753 nach Entwürfen von Nicoló Pacassi erbaut.

SHAKESPEARE-SERENADE

SONETTE VON W. SHAKESPEARE UND SONETT-
VERTONUNGEN VON F. SCHUBERT, H. WOLF, F. LISZT U. A.

So., 22. September, 18.00 Uhr

SCHLOSSTHEATER LAXENBURG

IN KOOPERATION MIT DEN LAXENBURGER SCHLOSSKONZERTEN



KS Adrian Eröd, Bariton
Raphael Schlüsselberg, Klavier
Elisabeth Augustin, Rezitation

Im historischen Rahmen des Laxenburger Schlosstheaters erwartet ein ganz besonderes kulturelles Highlight das Publikum: Kammersänger Adrian Eröd wird Lieder von F. Schubert, H. Wolf, F. Liszt u.a. vortragen, ergänzt durch die Rezitation von Shakespeare-Sonetten durch Burgschauspielerin Elisabeth Augustin.



© Nikolaus Kartlinsky

KS ADRIAN ERÖD, Bariton

Seit Jahren begeistert der Kammersänger an seinem Stammhaus, der Wiener Staatsoper, sowie international Publikum und Presse gleichermaßen mit seiner sängerischen Vielfältigkeit.



© Severin Dostal

RAPHAEL SCHLÜSSELBERG, Klavier

Der „leidenschaftliche Musiktheater-Fanatiker“ ist vor allem als Konzert- und Operndirigent bekannt. In Laxenburg kann man ihn nun als einfühlsamen Klavierbegleiter erleben.



© Ulrike Sophie Rindermann

ELISABETH AUGUSTIN, Rezitation

Das Interesse der renommierten Burgschauspielerin und Regisseurin gilt sowohl den zeitgenössischen Autoren als auch der klassischen Literatur und Musik.

MUSIK AM URSPRUNG

SCHÖNBERG-HAUS MÖDLING

Arnold Schönbergs Mödlinger Wohnsitz (1918–1925) wird aufgrund der dort entwickelten Kompositionsmethode gerne als „Geburtsstätte der 12-Ton-Musik“ bezeichnet.

Die im Haus befindliche Ausstellung gibt mit Bildern, Schautafeln, Video- und Hörstationen sowie Originalmobiliar und -instrumenten Einblick in Schönbergs Leben und Werk, seine Mödlinger Zeit und in die Geschichte des Hauses.

Arnold Schönberg wohnte sieben Jahre lang im Haus Bernhardgasse 6 in Mödling.



© Schönberg Center Privatstiftung



© Schönberg Center Privatstiftung

| ÖFFNUNGSZEITEN

Do. 10–15 Uhr,
Fei. geschlossen
+43 (0) 1–7121888

SCHÖNBERG-SERENADE

WERKE VON A. SCHÖNBERG UND A. MAHLER-WERFEL SOWIE DEREN BRIEFWECHSEL

So., 29. September, 16.00 Uhr

SCHÖNBERG-HAUS MÖDLING

IN KOOPERATION MIT DER ARNOLD SCHÖNBERG CENTER PRIVATSTIFTUNG



Sarah Marie Kramer, Mezzosopran
Adam Johnson, Klavier
Konstanze Breitebner, Rezitation
Markus Meyer, Rezitation

Die Schönberg-Serenade steht im Zeichen einer herausragenden Künstlerfreundschaft des 20. Jahrhunderts: Mit Alma Mahler verband Schönberg eine 40 Jahre andauernde Freundschaft. Zur Aufführung gelangen Werke beider Künstler, ergänzt durch Rezitationen aus ihrem Briefwechsel.



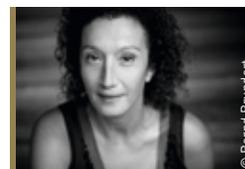
SARAH MARIE KRAMER, Mezzosopran

Mit enormer stimmlicher Ausdruckskraft und großem komödiantischem Talent hat die junge Sopranistin in den letzten Jahren das Herz des Opern- und Konzertpublikums erobert.



ADAM JOHNSON, Klavier

Der vielseitige Künstler hat sich als Pianist und Liedbegleiter ebenso wie als Dirigent und Komponist international einen Namen gemacht.



KONSTANZE BREITEBNER, Rezitation

Bekannt und beliebt aus Theater, Film und Fernsehen ist die Schauspielerin auch als Drehbuchautorin erfolgreich.



MARKUS MEYER, Rezitation

Seit 2004 Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters, begeistert der „Schauspieler des Jahres 2016“ (ORF-Hörspiel-Jury) als Ludwig II. oder Dorian Grey.

MUSIK AM URSPRUNG

GARS AM KAMP

Im Jahr 2019 jährt sich der Geburtstag des Begründers der „Wiener Operette“, Franz von Suppè, zum 200. Mal. In Gars am Kamp hatte der bedeutende Tonkünstler fast 20 Jahre seine Sommerresidenz: In der Kremser Straße Nr. 40 und 41 ließ er sich ein Landhaus errichten. Baumeister war Leopold Wieser, von dem auch das „Zeitbrücke-Museum“ in Gars stammt. Dort werden in der Franz-von-Suppè-Gedenkstätte (s. Foto unten) Exponate aus dem Besitz des Komponisten präsentiert. Anlässlich seines runden Geburtstags widmet ihm das Museum darüber hinaus eine Jubiläumsausstellung.

Die Franz-von-Suppè-Serenade findet im stimmungsvollen Rahmen der Burg Gars statt.



ÖFFNUNGSZEITEN

Ausstellung & Gedenkraum im
Zeitbrücke-Museum
27.4.–8.12.2019
Sa., So., Fei. 10–12, 14–17 Uhr
+ 43 (676)–4439937

FRANZ-VON-SUPPÈ-SERENADE

WERKE UND BRIEFWECHSEL VON F.V. SUPPÈ UND ZEITGENOSSEN

So., 6. Oktober, 17.00 Uhr

BURG GARS – FESTSAAL

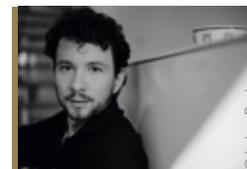
Cornelia Horak, Sopran
Franz Gürtelschmied, Tenor
Mennan Bërveniku, Klavier
Christoph Wagner-Trenkwitz, Moderation

Anlässlich des Suppè-Jahres wurde ein hochkarätiges Programm zusammengestellt, das den Schöpfer der deutschen Operette nicht nur als Komponisten würdigt und in den Kontext seiner Zeitgenossen stellt, sondern ihn auch durch Rezitation aus seinem Briefwechsel dem Publikum nahebringt.



CORNELIA HORAK, Sopran

Cornelia Horak, eine der innovativsten österreichischen Sopranistinnen, genießt als Interpretin von Musiktheater- und Sakralwerken, aber auch von Neuer Musik internationale Reputation.



FRANZ GÜRTELSCHMIED, Tenor

Der junge Wiener Tenor hat sich bereits ein breitgefächertes Opern- und Operetten-Repertoire erarbeitet und beschäftigt sich intensiv mit dem Liedgesang und dem Oratorium.



MENNAN BÈRVENIKU, Klavier

Ausnahmetalent Mennan Bërveniku wurde 1992 in Pristina (Kosovo) geboren. Seit seinem gefeierten Debüt im Wiener Musikverein 2017 gilt er als Fixpunkt der heimischen Musikszene.



CHRISTOPH WAGNER-TRENKWITZ, Moderation

Der aus Radio und TV bekannte und beliebte Spezialist für Oper, Operette und Musical wird gewohnt komödiantisch durch den Abend führen.

MUSIK AM URSPRUNG

HAYDN GEBURTSHAUS ROHRAU

Das ehemalige Wohnhaus der Familie Haydn wurde bereits 1959 vom Land Niederösterreich erworben, als Museum adaptiert und diente seither als Raum für Kulturveranstaltungen vielfältiger Art.

Heute gilt das stimmungsvolle Museum als stark pochendes Herzstück der „Haydnregion Niederösterreich“ mit ihrem ganzjährigen Veranstaltungsprogramm.

*Die Geburtsstätte
der Komponisten
Joseph und Michael Haydn
in Rohrau*



ÖFFNUNGSZEITEN

20. März – 4. November 2019

Die. – So. und Fei. 10–17 Uhr

Im Winter nur bei Sonderveranstaltungen und für Gruppen gegen telefonische Voranmeldung
www.haydngeburtshaus.at

JOSEPH-HAYDN-MATINEE

WERKE VON J. HAYDN, G.F. HÄNDEL UND H. PURCELL

So., 13. Oktober, 11.00 Uhr

HAYDN GEBURTSHAUS ROHRAU



Chen Reiss, Sopran
Ute Groh, Violoncello
Peter Friséé, Cembalo

Die Serenade im 2017 nach umfangreichen Renovierungsarbeiten neu eröffneten Haydn Geburtshaus in Rohrau kombiniert Werke Joseph Haydns mit jenen der Barockkomponisten G.F. Händel und Henry Purcell.



CHEN REISS, *Sopran*

Die aus Israel stammende Starsopranistin verzaubert ihr Publikum mit „einer Stimme voll silbrigem Glanz und Klarheit“ und weiß als Opernsängerin ebenso wie auf dem Konzertpodium zu überzeugen.



UTE GROH, *Violoncello*

Die Aufführung barocker Musik ist ein wesentlicher Bestandteil der konzertanten Tätigkeit Ute Grohs. Als Spezialistin für Gambe und historisches Violoncello gastiert sie im In- und Ausland.



PETER FRISÉE, *Cembalo*

Der gefragte Organist und Cembalist hat sich nicht nur als Virtuose, sondern auch als Moderator einer Orgelmusiksendung auf Radio Klassik Stephansdom einen Namen gemacht.

MUSIK AM URSPRUNG

HUGO-WOLF-MUSEUM PERCHTOLDSDORF

Die Familie Werner, die Hugo Wolf seit dem Jahre 1880 kannte, stellte ihm mehrfach ihren Sommersitz in Perchtoldsdorf zur Verfügung. Hier komponierte Wolf 117 Lieder und Gesänge sowie Teile seiner Oper „Der Corregidor“.

Die Einrichtung des dem Komponisten gewidmeten Museums stammt noch aus Hugo Wolfs Zeit. Es zeigt neben anderen Exponaten auch Autographen Hugo Wolfs sowie persönliche Erinnerungsstücke.

Das Hugo-Wolf-Museum Perchtoldsdorf präsentiert sich in originalem Interieur aus der Zeit des Komponisten.



ÖFFNUNGSZEITEN

1. Mai – 30. September 2019
So., Fei. 13–18 Uhr
+43 (1)–86683211

HUGO-WOLF-SERENADE

LIEDER UND BRIEFWECHSEL VON H. WOLF UND ZEITGENOSSEN

Sa., 19. Oktober, 18.00 Uhr

BURG PERCHTOLDSDORF – FESTSAAL

Johannes Bamberger, Tenor
Magda Amara, Klavier
Katharina Stemberger, Rezitation
Julian Loidl, Rezitation

Da die Räumlichkeiten im Hugo-Wolf-Haus für Konzertveranstaltungen zu klein sind, findet die Serenade in der Burg Perchtoldsdorf statt. Auf dem Programm stehen Lieder von H. Wolf und F. Schubert, ergänzt durch Rezitationen der Publikumsliebliche Katharina Stemberger und Julian Loidl.



JOHANNES BAMBERGER, Tenor

Der junge niederösterreichische Tenor debütierte 2018 im Wiener Konzerthaus beim Bachkantaten-Zyklus und ist seit dieser Saison Mitglied des Jungen Ensembles des Theater an der Wien.



MAGDA AMARA, Klavier

Die in Moskau geborene Pianistin gilt als international gefragte Solistin und Kammermusikpartnerin. Die Virtuosin ist auch als Professorin an der Wiener Musikuniversität tätig.



KATHARINA STEMBERGER, Rezitation

Der beliebte Bühnen- und Fernsehstar wird das Serenaden-Publikum mit Charme und Ausdruckskraft in den Bann ziehen.



JULIAN LOIDL, Rezitation

Im Sommer 2019 war der Theater- und Fernsehschauspieler, Sänger und Sprecher als Mephistopheles in Baden zu sehen, in Perchtoldsdorf rezitiert er Briefe Hugo Wolfs.

MUSIK AM URSPRUNG

RUPPERSTHAL

Das Geburtshaus des niederösterreichischen Komponisten, Musikverlegers, Klavierfabrikanten und Gründers des berühmten Pariser Konzertsaals „Salle Pleyel“, Ignaz Joseph Pleyel, dient seit 1998 als Museum. Neben weiteren Exponaten sind Marionetten aus seiner Oper „Die Fee Urgele“ und mehrere Original-Pleyel-Instrumente zu besichtigen.

Das nahegelegene neue Pleyel-Zentrum bietet zusätzliche Möglichkeiten, um das Schaffen dieses bedeutenden Musikers mit Veranstaltungen zu würdigen.

Das Pleyel-Museum besteht seit 1998. 2016 öffnete das Pleyel-Kulturzentrum mit einem neuen Konzertsaal.



ÖFFNUNGSZEITEN

Pleyel-Museum und -Zentrum
Mo–So 8–14 und
Sa 14–18 Uhr
sowie nach Anmeldung unter
+43(0) 2955-70645 oder
+43(0) 664 4953727

PLEYEL-SERENADE

WERKE VON I. J. PLEYEL UND J. BRAHMS

So., 27. Oktober, 17.00 Uhr

PLEYEL-ZENTRUM RUPPERSTHAL



KS Wolfgang Bankl, Bass
Christian Altenburger, Violine
Julia Hagen, Violoncello
Dorothy Khadem-Missagh, Klavier

Im Konzertsaal des inmitten von Weinbergen gelegenen, im Jahr 2016 neu eröffneten Pleyel-Zentrums in Ruppersthal werden Werke des Genius Loci und von J. Brahms einander gegenübergestellt: klassischer Musikgenuss vom Feinsten mit Blick in die Weinberge der Region Wagram.



KS WOLFGANG BANKL, Bass

Seit 1993 im Ensemble der Wiener Staatsoper, ist der aus Wien stammende Kammersänger als Konzertsänger ebenso wie auf der Opernbühne national und international gefragt.



CHRISTIAN ALTENBURGER, Violine

Der Professor an der Musikuniversität Wien und niederösterreichische Kulturpreisträger 2018 gilt als einer der besten Violinvirtuosen des Landes. Seit 2006 leitet er das Festival Loisiarte.



JULIA HAGEN, Violoncello

Als mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe überzeugt die 1995 in Salzburg geborene Cellistin in renommierten Konzertsälen im In- und Ausland.



DOROTHY KHADEM-MISSAGH, Klavier

Die junge niederösterreichische Pianistin setzt die musikalische Tradition ihrer Familie in vierter Generation fort und begeistert das Publikum international als Solistin und Kammermusikerin.

Der Ticketkauf ist, neben der Reservierung, Verfügbarkeit vorausgesetzt, auch an der Abendkasse möglich. Reservierte Karten sind bis spätestens 20 Minuten vor Konzertbeginn abzuholen. Ö1-Clubmitglieder erhalten ermäßigte Karten (mit Ausnahme der Shakespeare-Serenade Laxenburg).



RESERVIERUNG UND INFORMATION FÜR ALLE KONZERTE

+43 (0) 2164-2268 | serenadenkonzerte@noel.gv.at
www.serenadenkonzerte.at

Schubert-Serenade Atzenbrugg (s. 4/5)

So., 1. September, 16.00 Uhr

Schubert-Museum Schloss Atzenbrugg

Schlossplatz 1 | 3452 Atzenbrugg

atzenbrugg.at | schubertiaden-atzenbrugg.at | + 43 (0) 2275-5234

Kartenpreis € 25,-

Maria Nazarova, Sopran

Wiener Mozart Trio



Beethoven-Matinee Baden (s. 6/7)

So., 8. September, 11.00 Uhr

Haus der Kunst

Kaiser Franz-Ring 7 | 2500 Baden

baden.at | +43 (0) 2252-86 800 526

Kartenpreise € 25,- | € 20,-

Anneli Peebo, Mezzosopran

VieVox

Pantelis Polychronidis, Klavier



Randhartinger-Serenade Ruprechtshofen (s. 8/9)

So., 15. September, 16.00 Uhr

Festsaal Ruprechtshofen

Bahnhofstraße 11 | 3244 Ruprechtshofen

randhartinger.at | +43 (0) 676-93 02 555

Kartenpreise € 25,- | € 20,-

Norbert Ernst, Tenor

Jonas Rudner, Horn

Andrea Linsbauer, Klavier



Shakespeare-Serenade Laxenburg (s. 10/11)

So., 22. September, 18.00 Uhr

Schlusstheater

Schlossplatz 1 | 2361 Laxenburg

laxenburg.at | +43 (0) 2236-71101

Kartenpreise € 25,- | € 20,-

KS Adrian Eröd, Bariton

Raphael Schlüsselberg, Klavier

Elisabeth Augustin, Rezitation



Schönberg-Serenade Mödling (s. 12/13)

So., 29. September, 16.00 Uhr

Schönberg-Haus Mödling

Bernhardgasse 6 | 2340 Mödling

schoenberg.at | +43 (0) 1-7121888

Kartenpreise € 25,- | € 20,-

Sarah Marie Kramer, Mezzosopran **Adam Johnson**, Klavier

Konstanze Breitenber, Rezitation **Markus Meyer**, Rezitation



Franz-von-Suppè-Serenade Burg Gars (s. 14/15)

So., 6. Oktober, 17.00 Uhr

Burg Gars

Am Schlossberg 25 | 3571 Gars am Kamp

operburggars.at | +43 (0) 2985-33000

Kartenpreis € 24,-

Cornelia Horak, Sopran

Mennan Berveniku, Klavier

Franz Gürtelschmied, Tenor

Christoph Wagner-Trenkwitz, Moderation



Joseph-Haydn-Matinee Rohrau (s. 16/17)

So., 13. Oktober, 11.00 Uhr

Haydn Geburtshaus Rohrau

Obere Hauptstraße 25 | 2471 Rohrau

haydngeburtshaus.at | +43 (0) 2164-2268, +43 (0) 676-5212861

Kartenpreise € 25,- | € 20,-

Chen Reiss, Sopran

Ute Groh, Violoncello

Peter Frisé, Cembalo



Hugo-Wolf-Serenade Perchtoldsdorf (s. 18/19)

Sa., 19. Oktober, 18.00 Uhr

Burg Perchtoldsdorf

Paul-Katzberger-Platz 1 | 2380 Perchtoldsdorf

burg-perchtoldsdorf.at | +43 (0) 1-866 834 00

Kartenpreise € 25,- (Kat. A) | € 22,- (Kat. B)

Johannes Bamberger, Tenor

Magda Amara, Klavier

Katharina Stemberger, Rezitation

Julian Loidl, Rezitation



Pleyel-Serenade Ruppersthal (s. 20/21)

So., 27. Oktober, 17.00 Uhr

Pleyel-Zentrum Ruppersthal

Baumgartnerstraße 14 | 3701 Ruppersthal

pleyel.at | +43 (0) 2955-70645

Kartenpreise € 26,- | € 21,-

KS Wolfgang Bankl, Bass

Christian Altenburger, Violine

Julia Hagen, Violoncello

Dorothy Khadem-Missagh, Klavier



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Kunst und Kultur

Leitung: Mag. Hermann Dikowitsch
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Redaktion: Mag. Michael Linsbauer,
Mag. Else Rieger, Wien
Grafische Umsetzung, Illustration: designbar |
creativityhappens.at | Andrea Haselmayr, Wien
Druck und Bindung: Druckerei gugler GmbH, Melk

© Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Kunst und Kultur,
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Alle Angaben ohne Gewähr.
Termin- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.
Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Für etwaige Druck-
fehler wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vor-
behalten. Bildnachweise finden Sie beim jeweiligen Foto.



SERENADE, die

französisch sérénade < italienisch serenata,

zu: sereno < lateinisch serenus = heiter;

in der Bedeutung beeinflusst von italienisch sera = Abend

Quelle: dudon.de



**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**



www.serenadenkonzerte.at